

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

16. bis 22. SEPTEMBER

Edgar-Parade im Vorfeld der EMW

Hintergrund:

Edgar ist das knuffige Maskottchen der EUROPÄISCHEN **MOBILITÄTSWOCHE** (EMW). Sein Bekanntheitswert ist zwar noch steigerungsfähig, aber überall wo er auftaucht ist gute Laune oder zumindest ein Schmunzeln garantiert. Mittlerweile gibt es ihn in verschiedenen Ausführungen und mit Edda ist auch ein weibliches Pendant hinzugekommen. Machen wir Edgar und die EMW bekannter, machen wir Passanten glücklich, machen wir einen Spaziergang!

Durchführung:

Edgar ist ein zweidimensionales Maskottchen. Für die Edgar-Parade behält er dies bei, leiht sich aber unsere Beine um durch die dreidimensionale Welt zu spazieren. Verschiedene Edgar- und Edda-Varianten werden auf Alu-Dibond-Platten gedruckt – jeweils ohne Beine. Die Schablonen erhalten auf der Rückseite Griffe. So ausgestattet lassen sie sich vor den Körper halten. Unserer Beine werden zu Edgars Beinen. 25 Ausführungen sollen zur Verfügung stehen. Mit diesen laufen wir auf einem Rundkurs durch die jeweilige Stadt. Einige der Maskottchen können witzige Slogans rund um das Thema Fußverkehr halten. Zwei Edgars halten das Logo der EMW. Die Aktion weist so im Vorfeld auf charmante Weise auf die anstehende EMW hin, schafft Aufmerksamkeit für den Fußverkehr und hinterlässt freudige Gesichter.



Auf dem Rundkurs sollte sich nach Möglichkeit auch ein **Zebrastreifen** befinden. Dieser könnte von den Edgars überquert werden und so schöne Bilder für die [EMW-Zebrastreifen Aktion](#) entstehen lassen.

Planungsschritte:

Benötigt werden rund 25 freiwillige, die mit den Edgars in der Gruppe durch die Stadt laufen. Die Streckenführung wird nach Rücksprache von den Ansprechpartner*innen vor Ort festgelegt. Entsprechend den Gepflogenheiten vor Ort wird entschieden, in wie weit es einer Anmeldung, bzw. einer Begleitung durch die Polizei bedarf. Sollte die Aktion nur als Demonstration realisierbar sein, wird hierfür ein Verband vor Ort (z.B. VCD, BUND, etc.) gesucht, der eine entsprechende Demonstration anmeldet.

Dokumentation:

Die Aktion wird mit Foto und Video seitens des Umweltbundesamtes dokumentiert. Die Bilder werden im Anschluss auch den jeweiligen Kommunen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Claudia Kiso, Umweltbundesamt: Claudia.Kiso@uba.de

Norbert Krause, Krauses Projektdesign: post@krauses.info